

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0335-I/A/15/2015

Wien, am 23. November 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6587/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

- *Haben Sie in Ihrem Ressort ebenfalls eine Weisung gegeben, den Sonderurlaub für die Mitarbeiter Ihres Ressorts oder nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerten Unternehmen zum Zwecke der Hilfe für illegale Zuwanderer auszuloben?*
- *Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage?*
- *Wie lautet die genaue Weisung?*
- *Wie war der genaue Dienstweg für diese Weisung?*
- *Wenn ja, wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts haben von diesem Sonderurlaub zum Zwecke der Hilfe für illegale Zuwanderer Gebrauch gemacht?*
- *Welche Kosten bzw. welcher Stundenausfall sind dadurch Ihrem Ressort bzw. den nachgelagerter Dienststellen und ausgelagerten Unternehmen durch die Inanspruchnahme dieses Sonderurlaubs durch Mitarbeiter entstanden?*

Es wurde keine Weisung erteilt. Ungeachtet dessen teile ich mit, dass die Gewährung eines Sonderurlaubes im Ermessen der jeweils zuständigen Dienstvorgesetzten nach Maßgabe der dienstlichen Interessen Stelle liegt. Eine gesonderte Auswertung ist aufgrund des Verwaltungsaufwandes nicht möglich. Unabhängig davon, haben dutzende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Ressorts mit enormem persönlichem Einsatz egal ob an Werktagen oder Wochenende hunderte Stunden in


den interministeriellen Krisenstäben ihre hohe Verantwortung zur Bewältigung einer humanitären Krise unter Beweis gestellt.

Frage 7:

- *Welche Sicherheitsmaßnahmen treffen Sie, dass Mitarbeiter, die sich in der Hilfe für illegale Zuwanderer engagieren, an keinen ansteckenden Krankheiten, wie beispielsweise TBC, erkranken?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Signaturwert	KQSPca4qXDDy+HJdJ5jCVD1666n/Ftl63OnHsY7/dvXb6lxFUvQgtwqZnJ0FP6yx YvFkFIOEMESxrpKCXXdrsXoZLncvoqFydD3Rr4bLgXku6iHEolCJVHjrcRC+GaVz NnyBs49UntZg5MP916elExZPMeofRzrLAsrlzkilg0j5UmeeSwlt2kTdAGqU49DNV RbFmfD35Xzy3QKsbm861X/3LHg0f0ItvQsMIQ/sZ/puMdE6p7j6gu7DUguvJeGLtg AHwfu4oWqJflj+4gF1IWYdg8bQRwxjQUcWCqYlvcXRbJlaxvKXCvDA863LOKpD+mG vHSdRBdDNSbf3cMGg==	
	Unterszeichner	serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2015-11-24T13:34:40+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721029
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	